

## **Vermeidung von Wasserschäden bei Minustemperaturen**

Neben den Beeinflussungen durch die Witterung z. B. im Straßenverkehr können auch im Haushalt Probleme auftauchen. Es muss besonders damit gerechnet werden, dass Leitungen und Anlagen in ungeschützten Bereichen einfrieren und entweder dabei oder beim Auftauen einen Schaden verursachen.

Stehendes oder nur sehr schwach fließendes Wasser kann durch Kälteeinfluss gefrieren. Dabei dehnt sich das entstehende Eis aus und kann zum Beispiel Leitungen und umgebendes Mauerwerk aufsprengen. Werden derartige Schäden zu spät bemerkt, entsteht zudem im Frühjahr bzw. bei einsetzendem Tauwetter beim Auftauen ein Wasserschaden.

Ungeschützte wasserführende Armaturen - beispielsweise Leitungen in Freibereichen oder in Gärten, aber auch stillgelegte Heizungseinrichtungen - sollten daher nicht unnötig der Kälte ausgesetzt werden. Wenn möglich sind diese Anlagen vollständig zu entleeren. Ist es nicht möglich, das Wasser komplett abzulassen, sollte für einen ständigen geringen Wasserdurchfluss gesorgt werden. Zusätzliche Isolierungen können ebenso das Eindringen der Kälte verzögern. Bei länger anhaltendem Frost ist jedoch auch mit diesen Hilfsmitteln ein Einfrieren nicht sicher auszuschließen.

Ist es trotz aller Vorsichtsmaßnahmen dennoch zu gefrorenem Wasser in Leitungen oder sonstigen Anlagen gekommen, muss das Wasser vorsichtig aufgetaut werden. Hier empfiehlt sich zum Beispiel der Einsatz von heißen Ziegelsteinen, Heizmatten oder Wärmflaschen, aber auch von Haartrocknern, Heizlüftern und Heißluftgebläsen. Dabei ist aber unbedingt zu beachten, dass diese Geräte nicht unbeaufsichtigt betrieben werden sollten, da durch Überhitzung auch eine Brandgefahr besteht. Von der Verwendung von offenem Feuer oder von direktem Einsatz von Strom zum Auftauen ist aufgrund der drohenden Gefahren (Brandgefahr, Stromschlag) abzuraten. Im Zweifelsfall sollte ein Fachmann (z.B. Klempner oder Installateur) zu Rate gezogen werden, um das eingefrorene Wasser wieder zu entfernen.

Überprüfen Sie aber immer vor dem Auftauen bzw. einsetzendem Tauwetter die gefrorenen Anlagenteile auf eventuelle Undichtigkeiten und Risse, die beim Frost aufgrund der Ausdehnung entstanden sein könnten. Tauen die Leitung unkontrolliert auf, können die defekten Leitungen einen immensen Wasserschaden verursachen. Schwachpunkte sind hierbei u. a. die Eckventile.